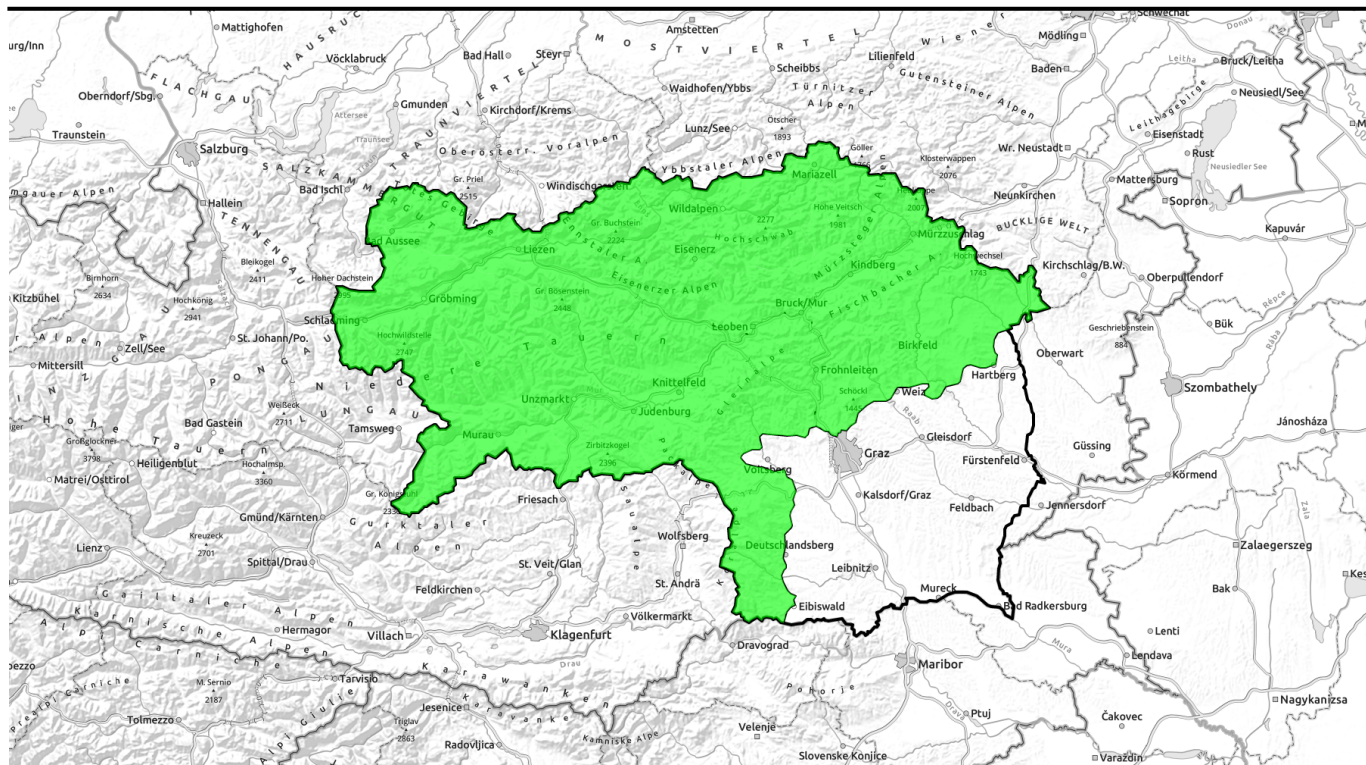


09.01.2021



Start des Newsletterdienstes! Anmeldung ist neben dem PDF - Link zu finden!



Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Totes Gebirge, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



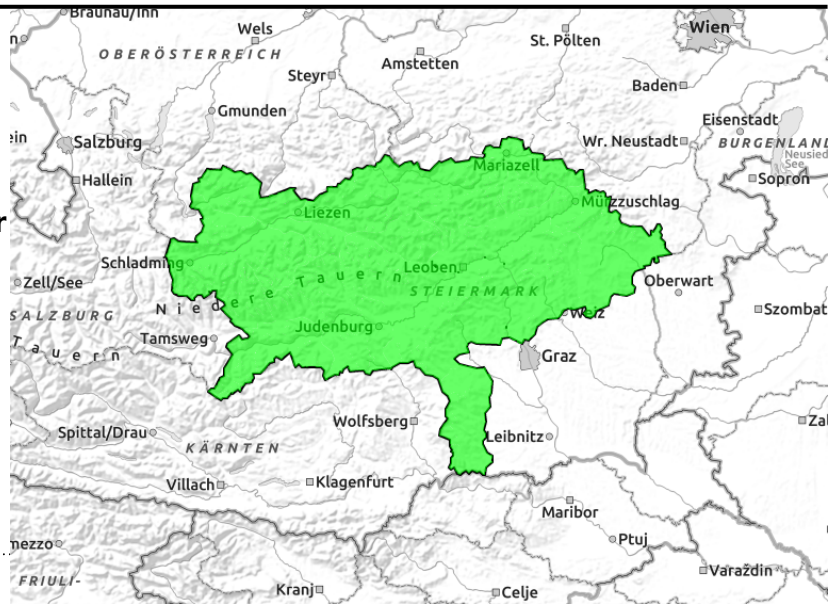
Exposition



09.01.2021

Regionsbericht

Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Totes Gebirge, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen



in schattigen Lagen und hochalpin

Geringe Lawinengefahr in der Steiermark. Gefahrenstellen befinden sich in extrem steilen Nordhängen!

Wenig Änderung der Lawinensituation! Altschneeproblem. Die Gefahrenstellen befinden in den Schattseiten. Älterer Tribschnee liegt in den Hochlagen in Rinnen und Mulden, wobei die Gefahrenstellen nicht flächig verteilt sind, sondern kleinräumig auftreten. Teilweise ist der Tribschnee nicht gut erkennbar, da dieser überschneit wurde.

Schneedeckenaufbau

Vom Dachstein bis zur Rax liegt nur wenig Schnee. Die aufbauende Umwandlung schwächt das Schneedeckenfundament.

In den Niederen Tauern ist die Schneedecke in Gipfelnähe hart. Weiche Schichten (kantige Formen und eingeschneiter Oberflächenreif) bilden derzeit schattseitig die Schwachschichten.

In den Gurk- und Seetaler Alpen, im Bereich der Koralpe und am Wechsel überdeckt kalter flockiger Pulverschnee ältere Tribschneeansammlungen bzw. weichen Altschnee. In der Schneedecke sind weiche Schichten eingelagert (Oberflächenreif bzw. kantige Formen). Das Schneedeckenfundament ist stabil. Schattseitig hat sich Oberflächenreif gehalten.

Wetter

In der gesamten Steiermark wird es recht sonnig werden. Am Nachmittag ziehen auch ein paar harmlose Wolken durch. Besonders an der Alpennordseite ist unterhalb von 2000m Nebel möglich. Es ist in der Höhe windschwach und kalt, in 2000m hat es -11 Grad.

Tendenz

Der Sonntag wird sonnig und es bleibt kalt. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

